



Gemeinde
NACHRICHTEN
WEYREGG AM ATTERSEE



Ausgabe 02/2016

Der Bürgermeister und sein Team wünschen
Frohe Osterfeiertage!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	3
Gemeindenachrichten	4-7
Gesunde Gemeinde.....	8
Umwelt	9-14
KIGA.....	15
Aus den Vereinen	15-22
Veranstaltungen/Termine	23



Foto: Mario Haberl

Impressum: Herausgeber/Medieninhaber: Gemeinde Weyregg am Attersee. Anschrift: Weyregger Str. 69, 4852 Weyregg a.A., Tel.Nr. 07664/2255-0, E-Mail: gemeinde@weyregg.ooe.gv.at. F.d.l.v.: Bgm. Klaus Gerzer. Für den Inhalt der Vereinsartikel sind die jeweiligen Vereine selbst verantwortlich. Redaktion: Amtsleiter Johann Gebetsroither. Layout: Alexandra Daxner Bakk.phil., Bildnachweis: Titelfoto Elisabeth Pemp, Gemeinde Weyregg, Vereine, Privat. Druck: vöcklaDruck, Timelkam. Auflage: 1.200

Notar hält Amtstag

Der Notar Dr. Reinhard Pöltner bietet auch im Jahr 2016 wieder Notar-Sprechstage an. Am Dienstag jeder geraden Kalenderwoche steht Herr Dr. Pöltner zwischen 10 h und 12 h im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (1. Stock) für unsere Gemeindebürger zur Verfügung.

Dabei werden Beratungen in allen Vertragsangelegenheiten (Übergaben, Schenkungen, Kauf-, Tausch- Mietverträge etc.) genauso angeboten, wie die Erstellung von Testamenten, die Beglaubigung von Unterschriften und jede andere notarielle Tätigkeit.

Eine Terminvereinbarung ist notwendig !

Wenden Sie sich dazu bitte rechtzeitig direkt an die Kanzlei von Dr. Pöltner (07674/64200).



Ärztbereitschaftsdienst

Alle aktuellen Bereitschaftsdienstzeiten finden Sie auf unserer Homepage oder können Sie unter der **Ärzte-Notrufnummer 141** abfragen.

(Den Ärztedienst gibt es nicht mehr)

Urlaub Dr. Wolfsgruber: Mo. 21.03. - Mo. 28.03.2016
Mo. 23.05. - Fr. 27.05.2016

Information an alle Zweitwohnungsbesitzer

All jene, die in Zukunft ihre Gemeindezeitung per e-mail erhalten wollen, bitten wir unter gemeinde@weyregg.ooe.gv.at ihre e-mail Adresse (Betreff: Gemeindezeitung) bekannt zu geben.

Sprechtag für Senioren und Pensionisten

11.04.2016 um 15:00 Uhr mit Frau Wögerer im Sitzungssaal

Öffnungszeiten ASZ-Seewalchen

Tel.Nr.: 07662 - 43 80

Montag:	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag:	12:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	08:00 - 12:00 Uhr



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Weyreggerinnen, liebe Weyregger, liebe Jugend,
 sehr geehrte Zweitwohnungsbesitzer!

Etwas in zeitlichem Verzug bin ich mit meinen Informationen zur ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr. Ich hoffe, Sie sind dadurch bei Gesprächen und Diskussionen mit Freunden und Verwandten aus anderen Ortschaften nicht ins Hintertreffen geraten.

Ich kann Ihnen jedoch versichern, wenn Sie die Gemeindezeitung, die Sie gerade in Ihren Händen halten gewissenhaft durchlesen, werden Sie jede/n Steinbacher/in, Schörflinger/in und allen NICHT Weyregger/innen mit ihrem Wissen über politische Entscheidungen und Hervorkommnisse aus dem Weyregger Alltag beeindrucken.

Ein gelungenes Fest:

Ich möchte meinen Bericht mit einigen persönlichen Eindrücken über das Kennenlernfest vom 31. Jänner beginnen. Es war dies ein gelungenes Fest, wo zum Einen das direkte Gespräch zwischen Einheimischen und Fremden im Mittelpunkt stand und zum Anderen die kulinarischen Köstlichkeiten aus der syrischen Küche. Aber auch der herrliche Tischschmuck, der dem Pfarrsaal ein frühlinghaftes Ambiente gab und die bodenständige Musik von Weyregger Musikanten dürfen nicht unerwähnt bleiben.

Der Besuch des Festes war überraschend gut und ich hoffe, dass dieses Fest dazu beigetragen hat, Vorurteile bei den Weyregger/innen aber auch bei den Fremden abzubauen. Herzlichen Dank an allen Ideenbringern und Organisatoren dieses Kennenlernfestes.

Das Hotelprojekt Weyregg beruht auf vielen Sicherheiten, die im Kaufvertrag vereinbart wurden:

Am Mittwoch, dem 10. Februar stand ein Gespräch beim Landesrat für Wirtschaft und Tourismus Mag. Dr. Michael Strugl zum Thema Hotelprojekt Weyregg auf dem Plan. Ich habe Herrn LR Strugl um dieses Gespräch ersucht, um über seine Sichtweise und Meinung zum Hotelprojekt Weyregg zu sprechen. Mit dabei waren die Gemeindevorstände Vize-Bgm. Franz Gaigg, Mag. Günther Hemetsberger und Dr. Monika Morscher-Spießberger sowie Mag. Herbert Reitmann von der LIG und Dr. Peter Untersperger. Zu Beginn des Gespräches standen die letzten zehn Jahre im Mittelpunkt. 2006 fiel die Entscheidung, am Standort der landwirtschaftlichen Fachschule ein Hotel zu errichten. In diesen vergangenen zehn Jahren gab es ein ständiges Auf und Ab, wo man seitens der Gemeinde immer wieder versuchte, das Hotelprojekt voranzutreiben, eine Verwirklichung jedoch bis heute nicht gelungen ist.

Für LR Strugl ist es ein Phänomen, dass es in der Seenregion Attersee, Traunsee und Mondsee fast unmöglich ist, derartige touristische Großprojekte zu verwirklichen. Für ihn ist diese Tatsache unbegreiflich.

„In keiner Region Oberösterreichs ist es so schwierig wie in dieser“ meinte LR Strugl. In Richtung Kritikern des Hotelprojektes Weyregg aber auch Richtung Hotelprojektanten richtete LR Strugl eine klar formulierte Botschaft: „Eine wesentliche Sicherheit für alle Beteiligten ist der unterschriebene



Kaufvertrag zwischen Dr. Peter Untersperger und der Landes-Immobilien GmbH. Dr. Peter Untersperger hat sich darin ausdrücklich verpflichtet, das Kaufobjekt zur Errichtung einer Hotelanlage zu erwerben. Auf Basis dieser Zusage hat daher der OÖ Landtag in seiner Sitzung vom 6.11.2014 den Verkauf des Grundstückes der landwirtschaftlichen Fachschule zugestimmt. In diesem Kaufvertrag sind noch viele Punkte an Sicherheiten zu Gunsten aller Beteiligten niedergeschrieben. Weiters wird es vom OÖ Landtag weder eine Zustimmung für das Hotelprojekt noch Fördermitteln dazu geben, wenn nicht nachvollziehbare Konzepte wie Wirtschaftlichkeitsrechnung und Betreiberkonzept dem Land OÖ vorgelegt werden“.

Liebe Weyreggerinnen, liebe Weyregger!

Seit Bestehen der Hotelidee im Jahr 2006 gab es keine so klare Aussage eines Regierungsmitgliedes. LR Michael Strugl steht voll hinter diesem touristischen Projekt und wird bei Einhaltung der vereinbarten Spielregeln eine Umsetzung nach seinen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen.

Verordnung einer 30km/h Zone:

Die 30km/h Zonenbeschränkung auf den Straßen „Seedorf, Jubiläumsallee, Sonnenstraße, Flurweg, Forsthausstraße, Seestraße, Florianigasse, Kellergasse und Neudorf wurden vom Gemeinderat genehmigt.



Bericht des Bürgermeisters Fortsetzung..

Die erforderlichen Schilder zur korrekten Beschilderung wurden in den letzten Tagen aufgestellt. Ich möchte Ihnen noch einige wichtige Änderungen mitteilen, die Sie unbedingt wissen und befolgen müssen: „Durch die verordnete 30km/h Zone wird ein moderates Geschwindigkeitsverhalten der Fahrzeuglenker erzeugt. **Innerhalb dieser 30iger Zone hat als Vorrangregel grundsätzlich die Rechtsregel zu gelten.** Durch diese Maßnahme haben Fahrzeuglenker vor jeder Kreuzung die Geschwindigkeit zu reduzieren und ggf. anzuhalten. Dies wird als unverzichtbarer Beitrag zur Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von max. 30km/h angesehen. Die im Vorjahr vieldiskutierten Bodenschwellen in der Seestraße und Forsthausstraße haben einen positiven Beitrag beim Meinungsbildungsprozess zum Thema 30iger Zone geliefert und sind durch diese verordnete 30km/h Zone Vergangenheit.

Vorsprache bei LR Reinhold Entholzer:

Am 24. Februar hatten wir einen Termin bei unserem zuständigen LR Entholzer, um ihm unsere wichtigsten Vorhaben vorzustellen und dafür entsprechende Finanzmitteln zu bekommen.

- Rund € 32.500,00 wurden uns zum Ausfinanzieren von bereits abgeschlossenen Projekten zugesagt.
- Für das Bauprojekt Pfarr-Gemeindezentrum wurden uns vom damaligen LR Ackerl Finanzmitteln in Höhe von € 1.023.925,00 zugesagt. LR Entholzer wird diese Vereinbarungen auch einhalten.
- Projekte, die den Straßenbau, Straßen- und Schutzwegbeleuchtungen betreffen, sind mit dem zuständigen LR Steinkellner abzuklären und gegebenenfalls zur endgültigen Ausfinanzierung Anträge für BZ – Mitteln an LR Entholzer zu richten.
- Unser letztes Projekt, das wir ansprachen, waren die Katastrophenschäden Wachtberglifte. LR Enthol-

zer stellte € 15.000,00 im Jahr 2017 in Aussicht. Es müssen allerdings noch Unterlagen vorgelegt werden.

Die wichtigsten Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung in aller Kürze:

Voranschlag für das Jahr 2016:

Wie in den vergangenen Jahren haben wir den Voranschlag 2016 sehr vorsichtig erstellt. Unsere größten Ausgaben sind wie immer unsere Sozialhilfeverband- und Krankenanstaltenbeiträge die sich mit rund € 500.000,00 niederschlagen. Dazu kommen die Ausgaben für Kinderbetreuung (drei gruppierte Kindergärten und Krabbelstube) mit einer Abgangsdeckung von ca. € 145.000,00.

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2016 wurde im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen mit € 3.006.800,00 und mit Ausgaben mit € 3.165.800,00 somit mit einem Abgang von € - 159.000,00 festgesetzt.

Der außerordentliche Haushalt wurde mit Einnahmen von € 1.440.700,00 und mit Ausgaben von € 1.644.100,00 somit mit einem Abgang von € - 203.400,00 festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite (inkl. Barvorlagen), die im Finanzjahr 2016 zur Aufrechterhaltung der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wurden mit € 400.000,00 festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben im außerordentlichen Haushalt bestimmt sind, wurde mit € 26.800,00 festgesetzt.

Gewährung von Subventionen im Jahr 2016 an Vereine und Institutionen:

Es wurden Subventionen in der Gesamtsumme von € 29.442,00 genehmigt. Die Auszahlungen werden nach Vorlage eines Verwendungsnachweises und nach Maßgabe der finanziellen Mittel der Gemeinde erfolgen.

ÖBF-Bad-Badeplatz und Freizeitgelände Huthausaufsatz:

Die vorliegenden Nachträge zu den Pachtverträgen wurden einstimmig genehmigt.

Übernahme von Gastschulbeiträgen 2015/2016:

Die Gemeinde übernimmt im Schuljahr 2015/2016 das Schulgeld in der Höhe von derzeit € 997,00 pro Schüler/in und Schuljahr mit Wertanpassung per 1. Jänner 2016

Erhöhung der Portionspreise ab 1. März 2016:

Der Preis pro Portion für den Mittagstisch in der Volksschule wurde mit € 5,40, für den Kindergarten mit € 4,10, für die Krabbelstube mit € 2,60 und für die Aktion „Essen auf Rädern“ mit € 9,00 beschlossen.

Zu- und Umbau beim FF-Haus Bach:

Sämtliche Beschlüsse wie Genehmigung des Projektes lt. Plan, Genehmigung des Finanzierungsplanes, Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der FF Bach über die Übertragung der Bauherrnfunktion an die FF Bach und die Verpflichtungserklärung der FF Bach über die Einhaltung des Kostenrahmens wurden genehmigt.

Liebe Weyreggerinnen, liebe Weyregger!

Die nächste Gemeinderatssitzung wird am Donnerstag, 31. März 2016 stattfinden.

Genießen Sie nach einigen Tagen Winter nun den Frühling. Gehen Sie in die Natur und erfreuen Sie sich an ihrem Erwachen.

Ihr Bürgermeister

Klaus Gerzer



Personelles

Herr Manfred Auer beendet leider nach 24jähriger Tätigkeit seinen Dienst als



Bauamtsleiter der Gemeinde Weyregg. Er hat das Bauamt immer ausgezeichnet geführt und leistete mit seiner humorvollen und freundlichen Art einen wesentlichen Beitrag bei der Abwicklung aller baurechtlichen Angelegenheiten in der Gemeinde. Durch Manfred Auer

wurden aber auch viele Ehen in Weyregg geschlossen. Als Standesbeamter war er, vor allem wegen seinen sehr persönlichen Reden, bei den Heiratswilligen sehr beliebt. Im Gemeindeforum hat er sich als Personalvertreter jahrelang für seine Kollegen engagiert. Nun möchte er sich einer neuen Herausforderung bei den Bundesforsten stellen. Die gesamte Kollegenschaft wünscht ihm dafür alles erdenklich Gute!!

Seine Nachfolgerin, Frau Martina Gruber aus Ungenach hat bereits Anfang März ihren Dienst für die Gemeinde angetreten. Sie hat sich im Team bereits nach kurzer Zeit sehr gut eingelebt.

Aufgrund ihrer umfangreichen Erfahrungen in anderen Gemeinden sind wir zuversichtlich, dass die Übergabe dieses verantwortungsvollen Postens reibungslos erfolgen wird. Wir wünschen Frau Gruber alles Gute für Ihren Neustart in Weyregg und heißen sie in unserem Team herzlich Willkommen!



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich

für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön er-

halten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Bundespräsidentenwahl 2016 - 24. April 2016

Am 24. April 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Amtliche Mitteilung – Wahlinformation Bundespräsidentenwahl 2016

Österreichische Post AG
info.Mail Entgelt bezahlt

Gemeinde XXX
1234 Musterort

Enthält Ihre amtliche Wahlinformation!



Herrn
Max Mustermann
Mustergasse 2
1234 Musterort

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 24. April im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

■ Amtliche Wahlinformation - Bundespräsidentenwahl 2016

Max Mustermann
Mustergasse 2
1234 Musterort



Sie sind für die Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 im Wählerverzeichnis unter der Nummer XXXX eingetragen.

Geburtsjahr: XXXX
Wahlsprenge: Sprengel 1
Wahllokal: Gemeindeamt
Teststraße 123, 1234 Musterort
Wahltag: 24.04.2016
Wahlzeit: XX:00 – XX:00 Uhr



Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument am Wahltag für Ihre Stimmabgabe mit. Beachten Sie bitte, dass diese Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist. Diese Karte gilt nicht als Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts in einem anderen Wahllokal.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Es stehen Ihnen dafür 3 Möglichkeiten zur Verfügung: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr (bis 20.04.) Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

- Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!
- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 22. April 2016, 12.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 17.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.
- Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig. Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Da von einer Stichwahl auszugehen ist, können Sie gleichzeitig eine Wahlkarte für den zweiten Wahlgang am 22.05. beantragen. Die Wahlkarte für eine Stichwahl heben Sie bitte auf. Sollte eine Stichwahl stattfinden kommt diese zum Einsatz!



ZusammenHelfen in OÖ – Hilfe für Menschen auf der Flucht

Die aktuellen Kriege und Terror-Akte, überfüllte und unterversorgte Flüchtlingslager, Angst und Verzweiflung zwingen Millionen Menschen – Frauen, Männer und Kinder – zur Flucht.

Sie verlassen ihr Zuhause, wagen die teure, gefährliche, oft tödliche Flucht, um ein neues Leben in Sicherheit, aber fernab ihrer Heimat, ihrer Kultur, ihrer Sprache, ihrer Freunde zu beginnen.

Hunderttausende Flüchtlinge haben auf ihrem Weg im Jahr 2015 Österreich passiert, rund 360.000 Menschen davon auch Oberösterreich. Rund 90.000 Personen werden 2015 in Österreich einen Asylantrag gestellt haben, um rechtmäßig hier verbleiben zu können. Die meisten Asylanträge wurden dabei von Menschen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak gestellt. Bis zur Entscheidung über einen Aufenthaltstitel werden sie in der Grundversorgung des jeweiligen Bundeslandes untergebracht.

In einer gemeinsamen Kraftanstrengung des Landes OÖ mit den Bundesbehörden, den NGOs, den Gemeinden,

den Kirchen und vielen Freiwilligen ist es gelungen, mittlerweile rund 12.000 Unterkunftsplätze in der Grundversorgung in OÖ zur Verfügung zu stellen, sowie weitere 3.900 Transitplätze bei Bedarf für Menschen auf der Durchreise.

Bereits 270 Gemeinden sind tätig geworden, stellen Quartiere zur Verfügung, in allen Fällen unterstützt von NGOs und Initiativen mit engagierten Freiwilligen, die gern Zeit und Sachen für die Flüchtlingshilfe spenden – und dabei selbst wertvolle Erfahrungen und neue Bekanntschaften sammeln. Gebündelt wird die oö. Flüchtlingshilfe seit Kurzem über die Anlaufstelle „ZusammenHelfen in OÖ“, eine Initiative von LR Anschober, getragen von allen großen NGOs, Kirchen, Interessensvertretungen, Hochschulen, Exekutive usw. Für sämtliche Informationen stehen die Hotline 0732/ 770993 sowie die Mail-Adresse zusammenhelfen@ooe.gv.at zur Verfügung. Auf der gemeinsamen Website zusammenhelfen.ooe.gv.at finden sich nicht nur vielfältige Informationen rund um das Thema,

über ein Online-Tool wird auch der Bedarf der NGOs mit dem Angebot der Freiwilligen koordiniert – für Zeit-, Sach-, Wohnraum- und Geldspenden.

LR Anschober: „Oberösterreichs Herbergssuche läuft auf Hochtouren. Bei der Errichtung von Asylquartieren ist schon viel passiert, eine große Anstrengung kommt aber auch in den nächsten Monaten noch auf uns zu – auf Basis der Prognose des Innenministeriums werden wir 2016 monatlich 1200 zusätzliche Plätze benötigen. Dazu können die Gemeinden, aber auch wir alle einen Beitrag leisten. Etwa auch durch private Aufnahmen von Flüchtlingen.“

Detailinformationen erhalten Sei bei Interesse unter zusammenhelfen.ooe.gv.at und der Hotline 0732/ 770993. Wir können es nur gemeinsam schaffen, genügend Quartiere zu schaffen und ein optimales Zusammenleben durch Integrationsmaßnahmen zu ermöglichen. Denn die Integration unserer neuen Mitbewohner/innen wird die große Herausforderung für 2016.“

STELLENANZEIGE

Die Gemeinde Weyregg am Attersee sucht

Ferialkraft für das Strandbad (Kassiertätigkeit,...)

30 Wochenstunden
Juli oder August

Entlohnung: € 850,00

Weitere Infos:

AL Gebetsroither, Tel. 07664/2255-21 od.
gebetsroither@weyregg.ooe.gv.at



Jutel Weyregg
Kirchendorf 7
4852 Weyregg



Wir suchen eine

verlässliche Hilfskraft für Küche und Etage

- im Rahmen von 15 - 20 Stunden
- Einstellung ab April 2016 bis Oktober 2016

Der Anfangsbruttolohn beträgt € 1.450,- für 40 h.

Wir erwarten Ihre Bewerbung!

Schriftliche Bewerbungen an:

OÖ Jugendherbergswerk
Kapuzinerstraße 14
4020 Linz
Tel.: 0732 78 27 20
E-Mail: weyregg@jutel.at



Gesunde Gemeinde Weyregg



Qualitätszertifikat verlängert

Die Gesunde Gemeinde Weyregg beteiligt sich in den nächsten 3 Jahren wieder am Qualitätszertifikat. Dafür wurden heuer in einer Arbeitskreissitzung gemeinsam mit dem Sozialausschuss 3 Themen festgelegt, denen man sich besonders widmen möchte. Diese Themen lauten: Jugend, Umwelt und Natur und Gesundheit macht Spaß.

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde sucht noch jemanden, der die Arbeitskreisleitung übernehmen möchte. Aber auch Interessierte, die sich speziellen Themen widmen und diese umsetzen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Wenden Sie sich an Frau Föls per Email: foels@weyregg.ooe.gv.at oder 07664/22 55 – 15.

Das Jahresschwerpunkthema, welches das Netzwerk Gesunde Gemeinde für 2016-2017 gewählt hat lautet: „Gesund im Leben stehen - Vorbeugung vor Krebserkrankungen“. Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Weyregg möchte den Jahreschwerpunkt in den Gemeindenachrichten aufgreifen und Sie mittels Berichte am Laufenden halten.

Wie entsteht Krebs?

Krebs hat viele Väter: Es gibt nicht nur eine Ursache und eine Wirkung. Die Entstehung von Krebs ist ein komplexer und vielschichtiger Prozess, dem vielfältige Faktoren zugrunde liegen.

Mutationen und Abwehrschwäche: Die Ursache der Krebsentstehung liegt in einer Veränderung im Erbgut von Körperzellen. Diese Veränderung führt zu einer Fehlsteuerung des Wachstums, wobei aber immer mehrere Faktoren zusammentreffen müssen, um eine normale Zelle in eine Krebszelle umzuwandeln.

Krebszellen definieren sich durch ungebremste Teilung, hohe Mutationsrate und Resistenz gegen die körpereigene Kontrolle. Das natürliche „Freitod-Programm“ der gesunden Zellen funktioniert nicht mehr und die Krebszellen breiten sich ungehindert in einem Teil des Körpers (Tumor) bzw. im weiteren Verlauf der Erkrankung im gesamten Körper (Metastasen) aus.

Auslöser der Erkrankung: Unterschiedliche Faktoren tragen dazu bei, dass Zellen „entarten“ und Krebs entsteht.

Dazu zählen beispielsweise: falsche Ernährung (z.B. Alkohol), Tabakrauch, Lebensstilfaktoren, UV-Strahlen (Sonne), chemische Substanzen (Kanerogene), Viren, genetische Faktoren. Krebsauslöser bewirken irreparable Schäden am Erbgut der Zellen. Die Veränderungen der Erbinformationen werden bei der Zellteilung auf die Tochterzellen übertragen. Quelle: Österreichische Krebshilfe Oberösterreich <http://www.krebshilfe-ooe.at/beratung/wieentstehtkrebs.shtm>

Stammtisch für pflegende Angehörige

Was ist der Stammtisch?

Pflegende Angehörige nehmen oftmals eine hohe psychische und physische Belastung auf sich, um pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Leben zu Hause zu ermöglichen. Als Unterstützung dieser schwierigen Alltagssituation bietet der Stammtisch für Pflegende Angehörige die Chance zum Erfahrungs- und Informationsaustausch unter fachlich professioneller Leitung.

Betreuende und pflegende Angehörige treffen sich einmal im Monat für zwei Stunden in geeigneten Räumlichkeiten der Gemeinde. Geleitet wird diese offene Gesprächsrunde von

einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft.

- Austauschplattform für Gleichgesinnte
- Individuelle Beratung durch Experten
- Kennen lernen von sozialen Einrichtungen
- Förderung der eigenen Gesundheit durch gemeinsame Aktivitäten nach Wunsch der teilnehmenden Angehörigen

Teilnahme am Stammtisch:

- Die Teilnahme ist kostenlos
- Nähere Auskunft am Gemeindeamt
- Ohne Voranmeldung jederzeit möglich



„Ermutigung und Zuversicht sind die Begleiter beim Nachhausegehen.“
(Zitat einer pflegenden Angehörigen)

THEMENPLAN - 1. Halbjahr 2016

- 11.04. „Gemütlicher Abend“
- 09.05. Beruhigende und belebende Waschungen
- 13.06. Demenz Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige
- 11.07. Ausflug

Informationen bei DGKS Ruth Prucha
Tel: 0660-5205464



Neuer Ausschuss für „Nachhaltige Gemeindeentwicklung und Örtlicher Umweltfragen“

Für Themen der „Nachhaltigen Gemeindeentwicklung und Örtlicher Umweltfragen“ wurde in der aktuellen Wahlperiode ein eigener Ausschuss eingerichtet.

In seinen Sitzungen möchte sich der Ausschuss vor allem mit Themen wie Umwelt- und Klimaschutz, Energie-sparen, Mobilität oder auch Regionalität beschäftigen und auch versuchen Projekte ins Leben zu rufen, die die Lebensqualität in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit für alle Weyregger/innen verbessern können.

Ausschuss-Obmann Johannes Meinhart und die Mitglieder des Ausschusses freuen sich auch über Ihre Anregungen und Vorschläge für die weitere Arbeit in den nächsten sechs Jahren.



Die Mitglieder:

Johannes Meinhart (WBF)
Günther Hemetsberger (ÖVP)
Thomas Böck (SPÖ)

Andrea Hofstätter (ÖVP)
Franz Hufnagel (FPÖ)
Martina Gruber (Schriftführerin)

Hui statt pfui – Weyregg räumt auf! Flurreinigungsaktion am 30. April 2016

Der Frühling steht vor der Tür und es ist wieder Zeit für einen Frühlingputz in der Weyregger Landschaft. Im Laufe der Zeit sammelt sich leider immer wieder Abfall und Unrat in unserer Natur. Plastiksackerl, Einwegflaschen und Aludosen neben der Straße, Zigarettenspackungen und Trinkbecher neben den Wegen sowie andere Arten von Unrat warten darauf, entfernt und wieder eingesammelt zu werden. Diese Abfälle verschandeln nicht nur die Landschaft und unsere Wege, sondern schädigen Pflanzen, Tiere und damit auch die Lebensqualität aller Weyreggerinnen und Weyregger!

Der Startschuss für die alljährliche Flurreinigungsaktion in Weyregg fällt heuer am 30. April um 8:00 Uhr beim FF-Haus Weyregg, wo die „Gesunde Gemeinde“ zu einem Frühstück einlädt. Danach werden die Gruppen und Wege eingeteilt. Bis ca. 12.00 Uhr kann man beim Sammeln Frühlingsluft schnuppern, sich bewegen und gleichzeitig etwas Gutes für die Natur und die Weyregger Gemeinschaft tun. Alle notwendigen Materialien wie Handschuhe und Säcke werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Nach der Flurreinigung lädt der Bürgermeister als kleines Dankeschön zu einem kleinen Imbiss ein. Der Umweltausschuss, die Gesunde Gemeinde und die Gemeinde Weyregg freuen sich über zahlreiche Beteiligung.

Flurreinigungs- Aktion





HUI statt PFUI

www.huistattpfui.at

unterstützt von:
REINWERFEN
STATT WEGWERFEN 



Energieberatungstag des OÖ. Energiesparverbands

Die Gemeinde Weyregg bietet auf Initiative des neu gegründeten Umweltausschusses ab sofort eigenen Energieberatungstage an. Nutzen Sie dieses kostenlose und einmalige Angebot, wenn Sie Fragen rund ums Bauen, Sanieren, Heizen und Energiesparen haben. Die Experten des oö. Energiesparverbands helfen kostenlos, Energiekosten los zu werden und beraten über mögliche Fördermöglichkeiten.

Bei der Energiesparberatung geht es zum Beispiel um

- Kostengünstiges und energiesparendes Bauen und Sanieren
- Energiekennzahlen-Abschätzung
- Dämmung/Baumaterialien
- Barrierefreies Wohnen
- Mögliche Förderungen
- Solarenergie/Photovoltaik
- Beleuchtung/Stromsparen
- Fenster
- Heizungen
- Zertifikate für Wohnbauförderung

Der erste Energieberatungstag findet am 15. April 2016 von 12:00 bis 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamt Weyregg statt. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt bei Frau Martina Gruber unter 07664/2255-12 bzw. m.gruber@weyregg.ooe.gv.at an.

**So werden Sie
kostenlos Energie-
kosten los:**

ENERGIEBERATUNG in Weyregg am A.

Die Gemeinde lädt gemeinsam mit dem OÖ Energiesparverband zu diesem Energieberatungstag ein.

Wann: 15. April 2016, 12.00 – 17.00 Uhr
Wo: Gemeindeamt Weyregg am Attersee, Sitzungssaal (1. Stock)

Bei der Energieberatung geht es z.B. um:

- > kostengünstiges und energiesparendes Bauen und Sanieren
- > Energiekennzahl-Abschätzung
- > Dämmung/Baumaterialien
- > Förderungen
- > Heizung
- > Fenster
- > Solarenergie
- > Komfortlüftung
- > Beleuchtung/Stromsparen



Bitte melden Sie sich am Gemeindeamt an:
Telefon: 07664/2255
eMail: m.gruber@weyregg.ooe.gv.at



Öffentlich unterwegs mit der mobilen Fahrplanauskunft des OÖVV

Hier kostenlos downloaden und testen



Mit der OÖVV INFO App finden Sie österreichweit immer den besten Weg: mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Auto. Außerdem kann die OÖVV INFO App auch alle Verkehrsmittel miteinander kombinieren: mit den Funktionen Bike & Ride, Fahrradmitnahme, Park & Ride, Kiss & Ride und Autoreisezug.

Auf Basis der Verkehrsauskunft Österreich (VAO) wird somit das gesamte Verkehrsgeschehen abgedeckt. Die OÖVV INFO App nutzt immer die neuesten Daten und zeigt neben der aktuellen Verkehrslage und Verkehrskameras auch alle Baustellen, Staus, Verspätungen, Umleitungen und Än-

derungen im Verkehrsnetz. Die Informationen fließen in das Routing mit ein und liefern somit aktuelle Verbindungen für Ihre Abfrage. Auch Haltestellennamen muss der User keine wissen, durch Aktivierung der GPS-Ortung kann der aktuelle Standort als Ausgangsort verwendet werden oder die gewünschte Zieladresse, ein Straßename oder Point of Interest wird eingegeben. Start- oder Zielhaltestellen können auch bequem über die Karte ausgewählt werden.

Die OÖVV INFO App ermöglicht eine schnelle, unkomplizierte Auskunft die einen realistischen Vergleich der Reisezeiten verschiedener Modalitäten ermöglicht, übersichtliches Kartenmaterial zur Orientierung bietet und mit einem modernen Design besticht. Favoritenauswahl, Versand der Verbindung und Infos via E-Mail oder SMS, Speicherung der Abfahrts- und



Ankunftszeiten im Kalender sind weitere nützliche Features.

Übersicht der Funktionen der OÖVV INFO App:

- Haltestellensuche via GPS
- Fahrtvorschläge inklusive Zeitaufwand
- Verbindungsversand via E-Mail oder SMS
- Speichermöglichkeit mit Erinnerungsfunktion im Kalender
- Übersichtliche Kartendarstellung durch hochauflösende Karte
- Favoritendefinition
- Intermodaler Vergleich zwischen Öffiverbindungen, Fuß- /Rad- und Autorouten und des Zeitaufwandes
- Monitoranzeige für eine gewählte Haltestelle



Ein kostenloser Service der OÖ Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft

NEU!

„Abfall OÖ“ - Es liegt in Ihrer Hand!
Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

Ein kostenloser Service der OÖ Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft

Finde schnell und einfach
Sammelstellen in deiner Nähe.

NEU!

„Abfall OÖ“ - Alles in Ihrer Hand!
Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

Betreff: Kostenlose Smartphone-App

Sehr geehrte Partner der OÖ Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft!

es ist uns eine große Freude Ihnen mitzuteilen, dass seit 01.01.2016 ein weiteres Service für unsere Bürger und Bürgerinnen in Oberösterreich geboten wird.

Dieses Service bieten wir in Form einer neuen Smartphone-App. „Abfall OÖ“ bietet ein völlig neues „Abfall-Rundum-Service“ für OÖ Haushalte und ist dabei auf die regionalen Bedürfnisse der OÖ Bezirke zugeschnitten.

Phänomenal funktional!

„Abfall OÖ“ liefert nützliche Informationen zum Thema Abfall. Nach erstmaliger Einstellung der eigenen Adresse erscheint ein detaillierter **Abhol-Kalender**. Dabei kann selbst entscheiden ob und für welche Abfuhrtermine eine Erinnerung erfolgen soll.

Das **Abfall-ABC** verschafft schnelle und konkrete Abhilfe, wenn Sie wissen wollen wo man z.B. PET-Flaschen in der Region richtig entsorgt.

Der Menüpunkt **Sammelstellen** bietet eine Kartenübersicht der Altstoffsammelzentren mit Öffnungszeiten und Annahmelisten. Genauso werden dezentrale Sammelstellen für Verpackungsabfälle, Kompostieranlagen und ReVital-Partner angezeigt.

Die **Navigations-Funktion** kann auch gleich direkt zum Ziel leiten.

Doch überzeugen Sie sich einfach selbst – seit 01.01.2016 in Ihrem App-Store (für Android und iOS).

Warum und Wozu?

Wir – die OÖ Umwelt Profis - sind DIE Ansprechpartner für die richtige Entsorgung von Altstoffen und Restabfällen. Zu unseren zentralen Aufgaben und Tätigkeiten zählen der Betrieb der ASZ und der Sammelinseln, Beratung und Information, Kampagnen

und Öffentlichkeitsarbeit zur umweltorientierten Bewusstseinsbildung und Umweltbildung und Unterricht in Schulen und Kindergärten.

Egal ob Haushalt, Schule, Verein, Politik oder Betrieb: Unsere Umweltprofis beraten Sie gerne!

Diesen kostenlosen Service für OÖ Bürger und Bürgerinnen sehen wir als Teil unserer gemeinsamen Vision, wie Mission.





Die Papiertonne - für die schnelle und einfache Altpapierentsorgung zu Hause.

Die Abholung erfolgt alle 6 Wochen.

Erste Abholungstermine:
Montag, 02.05.2016
Montag, 13.06.2016

Papiertonne

4



Alles was Sie über die Papiertonne wissen sollten

Abfuhrtermine erfahren Sie von Ihrer Gemeinde mittels Aussendung.

An- und Abmeldung ist jederzeit bei Ihrem Gemeindeamt möglich.

Abholung erfolgt alle 6 Wochen direkt von zu Hause. Die Papiertonne ist am Abholtag an jener Stelle zu positionieren, an welcher auch Ihre Restabfalltonne am Entleerungstag steht. Am besten die Tonne am Vortag bereitstellen.

240 Liter Sammelvolumen stehen Ihnen alle 6 Wochen zur Verfügung.

Gefaltete Kartonagen können auch eingeworfen werden, benötigen jedoch viel Platz - daher am besten ab ins nächste ASZ damit!

Die Papiertonne ist und bleibt kostenlos. Die Erlöse aus der Altpapiersammlung refinanzieren die Kosten für Entleerung und Transport.

Eigentümer ist der Bezirksabfallverband Vöcklabruck. Die Tonnen sind mit einer fortlaufenden Nummer gekennzeichnet und können daher genau zugeordnet werden.

Ihr Vorteil: Ab sofort haben Sie keinen Entsorgungsweg mehr - einfach und schnell Altpapier zu Hause entsorgen. ■

Was passiert mit dem Altpapier aus meiner Tonne?

Altpapier ist ein wertvolles Recyclingmaterial und das bis zu sieben Mal

Das Papiersammelfahrzeug fährt voll beladen zur nächsten Umladestation im Bezirk oder direkt in die Papierfabrik Steyermühl. Bevor es recycelt werden kann, muss nachsortiert werden. Leider finden sich immer wieder viele Fehlwürfe darunter wie Taschentücher, Küchenrollen, noch in Plastik eingeschweißte Prospekte, CD's u.v.m. Danach beginnt der Verwertungsprozess. In Österreich liegt die stoffliche Verwertung bei 100 %.

Bis zu sieben Mal wird aus altem Papier neues hergestellt. Zu guter Letzt können nur noch Toilettenpapier, Taschentücher oder Küchenrollen erzeugt werden. Keinesfalls sollte Altpapier in der Restabfalltonne entsorgt werden, da so wertvolles Recyclingmaterial verloren geht.

Altpapier im ASZ abgegeben bringt noch bessere Erlöse, da dieses sortenrein ist und somit eine Nachsortierung entfällt. ■





Der Gelbe Sack zur Sammlung Ihrer Kunststoff- und Metallverpackungen.

Die Entleerung erfolgt alle 6 Wochen.

Erste Abholungstermine:

Montag, 30.05.2016

Montag, 11.07.2016



Der Gelbe Sack

5

Was passiert mit den Verpackungen aus dem Gelben Sack

Nur Verpackungen aus Kunststoff und Metall gehören in den Gelben Sack

Nach Abholung der Gelben Säcke von Ihnen zu Hause kommen diese nach Redlham oder Mondsee zu den Entsorgungsunternehmen. Dort erfolgt eine Verladung in Großcontainer. Diese Container gelangen anschließend zu großen Sortierbetrieben in Österreich.

In den Sortieranlagen werden jene Verpackungen aussortiert, die einer stofflichen Verwertung zugeführt werden können. Das sind im Durchschnitt 30-40 %.

Die Sortierung erfolgt mechanisch, jedoch muss ein Großteil händisch nachsortiert werden. Fehlwürfe (Wäschekörbe, tote Tiere, Wäscheständer, Kleidung u.v.m.) erschweren zusätzlich die Sortierung bzw. verunreinigen verwertbare Verpackungen (z.B. Plastikflaschen, Joghurtbecher, Alu- und Metall Dosen etc.).

Stofflich verwertbare Verpackungen werden an Betriebe weiterverkauft. Die übrigen 60-70 % aus dem Gelben Sack werden einer thermischen Verwertung zugeführt. Zum Beispiel: Einsatz als Brennstoff für industrielle Anlagen. 1 kg Altkunststoff hat etwa den gleichen Heizwert wie 1 Liter Heizöl - da alle Kunststoffverpackungen aus Erdöl bestehen.

Die Mixsammlung - gemeinsames Sammeln von Kunststoff- und Metallverpackungen - ist eine Besonderheit bei uns im Bezirk. Diese Art der Sammlung ist möglich, da mittels Magnetabscheider und Wirbelschichtverfahren Metallverpackungen leicht aussortiert werden können. ■

Alles was Sie über den Gelben Sack wissen sollten



Abfuhrtermine erfahren Sie von Ihrer Gemeinde mittels Aussendung.

An- und Abmeldung ist jederzeit bei Ihrem Gemeindeamt möglich.

Abholung erfolgt alle 6 Wochen direkt von zu Hause. Der Gelbe Sack ist am Abholtag an jener Stelle zu positionieren, an welcher auch Ihre Restabfalltonne am Entleerungstag steht. Am besten den Gelben Sack am Vortag bereitstellen.

110 Liter Sammelvolumen stehen Ihnen pro Gelbem Sack zur Verfügung. 15 Gelbe Säcke sind Ihnen pro Jahr garantiert. Somit haben Sie ein gesamtes Sammelvolumen von 1.650 Litern pro Jahr. Das ist ein- einhalb mal so viel Volumen wie in einen großen Kunststoff-/Metallsammelcontainer passt, den Sie von den öffentlichen Sammelinseln kennen.

Erstausrüstung sind 9 Gelbe Säcke. Diese Rolle haben Sie soeben erhalten.

Zusatzausrüstung sind 6 Gelbe Säcke. Diese Rolle ist bei Ihrem Gemeindeamt erhältlich. ■

Weitere Fragen?

Rufen Sie uns an 07672 / 28 477



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE, paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Abholtermin:

Sammelstelle(n): Gemeindeamt - Garage

29.03. - 04.04.2016

07:00 - 17:00 Uhr

(auch an den Wochenenden)



Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

Aus dem Kindergarten

In unserem Kindergarten und unserer Krabbelstube gibt es täglich viel zu tun und zu entdecken. So waren auch unsere Faschingsvorbereitungen heuer sehr kreativ und lustbetont.

Gemeinsam mit unseren Nachbarn, den Schülerinnen, Schülern und Lehrerinnen, pflanzen wir am Faschingsdienstag einen Faschingsumzug durch unseren schönen Ort. Als „kunterbunte Vögel“ konnten wir unser selbstgestaltetes Kostüm bei herrlichem Sonnenschein präsentieren und unsere kunterbunten Rasseln kündigten unser Kommen schon von Weitem an.

Unser Faschingsumzug wurde mit einem Gemeinschaftssingen vor dem Kindergarten und der Schule beendet.

Unsere guten Kontakte zwischen Kindergarten und Schule werden wir mit weiteren geplanten gemeinschaftlichen Aktivitäten immer wieder auffrischen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch beim Team der „Gesunden Gemeinde“ recht herzlich für eine Spende bedanken. Wir haben diese beim Kauf eines Gartenfahrzeuges für unsere Kinder einfließen lassen. Jeder Fasching geht einmal zu Ende und so bereiten wir uns jetzt in der Fastenzeit schon auf das kommende Osterfest vor.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein schönes, gesegnetes Osterfest!

Doris Feichtinger und das Kindergarten- Krabbelstubenteam



*Pfarrcaritas-Kindergarten
Krabbelstube Weyregg*



BIBLIOTHEK WEYREGG



Gute Aussichten für Leser:

Samstag, 2. April ist **Andersentag**

Samstag, 23. April ist **Welttag d. Buches**

- *Alle, die zwischen diesen beiden Tagen neu in unsere Bibliothek kommen, erhalten eine Buchtasche aus Stoff als Begrüßungsgeschenk!*

Unsere Öffnungszeiten:

Juli, August

Sa: 19.45 – 20.15

So: 10 – 11 h

Mo, Mi, Fr: 19 – 20 h

Di u. Do: 10 – 11 h

September bis Juni

Sa: 19.45 – 20.15

So: 10 – 11 h

Di: 18 – 19 h

Do: 16 – 17 h



Astronomischer Arbeitskreis Salzammergut / Sternwarte Gahberg Jahresbericht 2015

Wir haben derzeit 423 Mitglieder. Es gab 23 Neubetriebe an Mitgliedern. Der Verein ist schuldenfrei. Dank unserer Mitglieder, Spenden, Führungsentgelte, dem Erlös aus dem CCD-Guide und Spenden aus der Sterntaufe ist es uns möglich, aus eigenen Mitteln den Ausbau und Erhalt der Sternwarte und Projekte des Vereines selbst zu finanzieren.

In einer Zeit, in der immer mehr digitale Post unterwegs ist, sind wir sehr bestrebt, unseren Mitgliedern und Interessenten neben der digitalen Vereinszeitung auch ein Druckexemplar der Astro-Info zukommen zu lassen. Wir legen dabei sehr viel Wert auf einen hochqualitativen Druck, damit die feinen und schwachen Strukturen der Astrofotos gut zur Geltung kommen.

Der Astronomieworkshop 2015 war mit rund 100 Teilnehmern wieder sehr gut besucht und den Termin für den Astronomieworkshop 2016 haben wir mit Samstag, dem 30. April 2016 im Hotel Bramosen/Weyregg festgelegt.

Bei den Führungen auf der Sternwarte Gahberg hatten wir 2015 ein sehr gutes Jahr. 21 Führungen konnten wir dank der guten Wetterlage abhalten und 1059 Besucher waren mit dabei.

Die Nächte der Sternschnuppen von 10. bis 12. August waren mit 448 Besuchern besonders stark besucht. Auch zur Sonderführung der partiellen Sonnenfinsternis, die am 20. März bei prächtigem Wetter stattgefunden hat, kamen rund 100 Besucher. Unsere externen Veranstaltungen „Astronomie am Mondsee“ und zweimal „Astronomie am Attersee“ kamen gut an – bei „Astronomie am Attersee“ nahmen an diesen beiden Abenden mehr als 200 Teilnehmer teil. 29 Mitglieder halfen bei den Führungen.

Bei der Vorstandssitzung im November haben wir uns entschlossen, den Eintritt bei den Sternwartenführungen zu erhöhen: Erwachsene 5 € und Kinder/Schüler 3 € (bisher 4€ und 1€)

Ein gutes Jahr 2015 für die Astrofotografie auf der Sternwarte Gahberg. Zahlreiche Mitglieder haben viele Nächte fotografiert. Die längste Belichtung für ein Objekt war 52 Stunden. Mit der All-Sky-Kamera konnte an 186 Tagen remote fotografieren werden. 23 Feuerkugeln und 2 Nächte mit Polarlichter konnten aufgezeichnet werden. Rund 54.000 Aufnahmen wurden gemacht – etwa 290 GB an Fotodaten. Der Ausbau der Infrastruktur auf der Sternwarte war ein Schwerpunkt des Jahres 2015.

Eine Erfolgsgeschichte war der CCD-Guide DVD 2015. 383 Bilder und zwei neue Astrofotografen sind in der Version 2016 neu hinzugekommen und weitere Verbesserungen an der Software wurden vorgenommen. Das britische Astronomiemagazin, BBC Sky at Night nutzt jetzt die Bilder des CCD-Guide für ihr Magazin.

Etwa 55.000 unterschiedliche Besucher haben unsere Homepage www.astronomie.at 2015 besucht. Rund 100.000mal ist die Homepage aufgerufen worden. Besonders beliebt ist die TagesWebCam, die rund 33.900mal aufgerufen wurde

Die Bildergalerie auf unserer Homepage - 2015 sind 106 Bilder von 18 Fotografen eingespielt worden. Mit Jahresende 2015 sind in unserer Homepage-Galerie nun 3116 Bilder vorhanden.

mit besten Grüßen

Erwin Filimon

Obmann Astronomischer Arbeitskreis Salzammergut / Sternwarte Gahberg
www.astronomie.at
Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen
filimon@astronomie.at
Tel. 0664-3720422



Naturpark - Streuobstbäume im Visier



Das Besondere der Streuobstbäume

Streuobstbäume ermöglichten einst vielen Menschen, das oftmals karge Nahrungsangebot mit selbst erzeugten Lebensmitteln zu ergänzen. Auch heute noch erfreuen wir uns an den Früchten für Frischobst, Saft, Marmeladen, Dörrobst, Most oder auch als Bestandteil zahlreicher beliebter Mehlspeisen. Zudem spenden sie Schatten, zieren die Landschaft und tragen damit sehr wesentlich zu unserer schönen Landschaft bei. Streuobstlandschaften werden als besonders wohltuend empfunden und als Erholungsraum genutzt. Besonders attraktiv sind die Bäume zweifelsohne zur Zeit der Obstbaumblüte. Aus ökologischer Sicht gehören unsere Streuobstwiesen insbesondere mit den alten erhaltenswerten Obstbäumen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Artenreicher als der Wald.

Mittlerweile ist der Streuobstbestand auch im Naturpark Attersee-Traunsee im Vergleich zur ersten Hälfte des 20igsten Jhdts. deutlich zurückgegangen und viele der noch vorhandenen Bäume sind überaltert.



Alte Streuobstbestände bieten unzähligen Tieren ein Zuhause, Nahrung und Versteck



Bild: Frühlingserwachen
(von Harald Lenzeder)

Obstbaumpflanzaktion 2016

Der Naturpark Attersee-Traunsee hat sich zum Ziel gesetzt die Erhaltung und Neupflanzung der Streuobstbäume zu unterstützen und setzt heuer einige Aktivitäten rund ums Streuobst um. Geplant sind Zwetschkenprodukte, Obstbaumschnittkurse, ein Obstbaumveredlungskurs, eine Zwetschkenfibel, Sortenerhaltungswiesen sowie ein Streuobsterlebnisangebot für die Naturparkschulen.

Da im letzten Jahr bei der Obstbaumpflanzaktion dem Kernobst, Äpfel und Birnen, besondere Bedeutung beigemessen wurde, gibt es 2016 eine Pflanzaktion für Obstbäume aus der Steinobstfamilie.

Ab sofort finden Sie auf der Webseite des Naturpark Attersee-Traunsee (www.naturpark-attersee-traunsee.at) eine Liste und gleichzeitig ein Bestellformular aller beziehbaren Obstbäume. Der Preis beträgt pro Baum (egal welche Sorte) 22,00 € inkl. 10 % MwSt und Regiekosten. Teilnehmen können sowohl Bewirtschafter landwirtschaftlicher Flächen als auch Besitzer von Kleingärten. Bestellungen werden ab sofort angenommen. Die Auslieferung der Bäume erfolgt dann heuer im Spätherbst (Ende Oktober).

Das Naturparkbüro

Weitere Informationen zur Obstbaumpflanzaktion und unserer Streuobststoffensive erhalten Sie im Naturparkbüro unter 07663-20135 oder per Mail naturpark@attersee-traunsee.at. Auf der Homepage www.naturpark-attersee-traunsee.at können Sie die Formulare downloaden und sich für den Newsletter anmelden, mit dem Sie immer am aktuellsten Stand unserer Aktionen und Veranstaltungen sind.



Jahresabschlussfeier des Fotoclubs Weyregg am Attersee

Zur Feier, verbunden mit der Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft 2015 trafen wir uns in der „Bandlkramerey“ - Cafe Tostmann in Seewalchen.

Frau Anna Tostmann-Grosser sprach kurz über die Entstehung dieses einzigartigen Hauses. Nach Rückblick und Vorschau auf das kommende Vereinsjahr wurde die Siegerehrung der VM 2015 abgehalten.

1. Platz und neuer Vereinsmeister: Siegfried Pilz
2. Platz: Harald Lenzeder
3. Platz: Hubert Bichler

Mit einem schönen, kalten Buffet ist dieser interessante Abend ausgeklungen.

Fotoausstellung in der Rathausgalerie Seewalchen noch bis Do.28.April 2016 zu besichtigen.



Foto. Ramsf v.l..n.r. Lenzeder, Pilz, Bichler

Wasserrettung Weyregg - Jahresbericht 2015

Ein sehr ereignisreiches und heißes Jahr 2015 liegt hinter uns.

Im Jänner startete unser jährlicher abgehaltener Schwimmkurs im Hallenbad Lenzing der wie jedes Jahr mit rund 25 Kindern gut gebucht war.

Im April hieß es nach einigen Servicearbeiten wieder Boot zu Wasser. Mit dem Beginn des Einsatzdienstes wurden auch wieder die Erste Hilfe Schulung an der Ortsstelle durchgeführt. Dabei wurden zusätzlich noch Einsatzverhalten und Schiffskunde gelehrt. Der heiße Sommer 2015 bescherte uns viele Einsätze, speziell in der Hochsaison Juli und August. Neben der Atterseeüberquerung und waren wir auch als Notarztboot beim Attersee Radtag eingesetzt. Viele Regatten und Wasserveranstaltungen wie etwa das Konzert der Poxrucker Sisters wurden ebenfalls von uns überwacht. Leider verleiteten die heißen Sommertage manchen Badegast zu Übermut und Leichtsinne und so forderte dies

im Juli des Jahres mehrere Todesfällen unter anderem auch in unserem Wirkungsbereich. Die vielen Einsätze führten auch dazu, dass unsere Arbeit auch wieder vom ORF aufgegriffen wurde. So wurden wir gemeinsam mit den anderen Ortstellen am Attersee zum Mittelpunkt der ORF Sendung „Thema“. Generell war das mediale Interesse an unseren Einsätzen sehr hoch zu verzeichnen. Das begrüßen wir natürlich und sehen dies auch als Wertschätzung an unserer Arbeit.

Auch wir sehen immer öfters wie schnell und intensiv die Stürme am See aufkommen und die Wassersportler überraschen. Trotz Sensibilisierung halten sich leider noch immer nicht alle an die Richtlinie bei Sturmwarnung das



Ufer anzulaufen. Manche werden aber auch durch mangelnde Wetterkunde von Unwettern überrascht. Wir mussten deshalb oft Bergungen von Menschen und Sachgütern bis spät in die Nacht und auch unter riskanten Verhältnissen durchführen.

Wir sind stolz, dass unsere junge Mannschaft so motiviert im Dienst mitarbeitet und stets bei Einsätzen zur Stelle ist!

Die Wasserrettung Weyregg wünscht allen Weyreggerinnen und Weyreggern ein schönes Osterfest 2016



„Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit“ Henry W. Longfellow

Liebe Weyreggerinnen und Weyregger, liebe Gäste,

die Musikkapelle Weyregg am Attersee bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung beim Weihnachtsblasen im Dezember 2015! Durch den Rückhalt und die Unterstützung der Bevölkerung und der Gemeinde Weyregg, wird uns die Abwicklung des finanziellen Musikjahres erheblich erleichtert. **Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer der Musikkapelle!**

Mit dem neuen Jahr 2016 kamen auch auf die Musikkapelle Weyregg einige Neuerungen zu, allem voran der Kapellmeisterwechsel! Robert Pirnbacher übergibt nach 5 – jähriger musikalischer Leitung den Taktstock an Mathias Schönleitner!

Ehrgeiz, Leidenschaft, Konsequenz und ganz viel Liebe zur Musik, so könnte man das Wirken von Robert



Robert Pirnbacher kann auf 5 erfolgreiche Jahre als Kapellmeister zurückblicken
Foto: Erich Unterengelsberger

Pirnbacher als Kapellmeister der Musikkapelle Weyregg beschreiben. Durch konsequente Probenarbeit, erreichten wir mit Robert eine musikalische Stufe, die ohne übertreiben zu wollen erst einmal von einer Kapelle erreicht werden muss. Die letzte Konzertwertung unter der Leitung von Robert Pirnbacher, bei der wir in der Leistungsstufe C angetreten sind, bestätigte die Arbeit und war gewissermaßen, neben den bisher erreichten Erfolgen, die Ernte für seine Arbeit als Kapellmeister!

Die Suche nach einem Nachfolger für Robert Pirnbacher, gestaltete sich nicht einfach. Die Ausbildung zum Kapellmeister kostet viel Freizeit und verlangt Ehrgeiz, Fleiß und Konsequenz. Wir können uns glücklich schätzen, dass bereits zwei unserer Jungmusiker mitten in dieser Ausbildung stehen. Dominik Schock und Leo Feichtinger, vielen sind die beiden als Leiter unseres Jugendorchesters bekannt, sind mit viel Eifer mitten in der Ausbildung zum Kapellmeister. Wir können also beruhigt in die Zukunft

blicken, doch leider war das Problem mit der direkten Nachfolge noch nicht gelöst.

Der Überredungskunst zweier unserer Musiker ist es zu verdanken, dass wir Mathias Schönleitner als den neuen Kapellmeister der Musikkapelle Weyregg gewinnen konnten! Mathias Schönleitner aus St. Georgen im Attergau, kann trotz seines jungen Alters bereits einige Jahre Musikausbildung unter Thomas Doss vorweisen! Er ist in seiner Heimatgemeinde als Kapellmeister Stellvertreter tätig und wird die Musikkapelle Weyregg für die kommenden drei Jahre musikalisch leiten! Wir freuen uns, dass wir mit Mathias wieder einen Kapellmeister gefunden haben, der seine Leidenschaft für die Blasmusik an uns weitergeben kann und der auch kameradschaftlich bestens in unseren Verein passt!

Wir laden herzlich zum Frühlingskonzert, am 09. April 2016 um 20.00 Uhr in den Turnsaal der Volksschule ein. Mathias Schönleitner hat ein anspruchsvolles und ansprechendes Programm zusammengestellt! Wir die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle sowie die NachwuchsmusikerInnen der Jugendorchesters freuen sich auf einen stimmungsvollen, musikalischen Abend mit Ihnen!

MUSIKKAPELLE
Weyregg am Attersee



Frühlingskonzert



09. April 2016

20:00 Uhr

Turnsaal der Volksschule



Ein Baum wird zum Einbaum

Wasser kann Leben geben und Leben vernichten. Wasser kann trennen, Wasser kann verbinden. Fakt ist: Ohne Wasser gäbe es auch keine Menschen. Bereits vor tausenden Jahren haben die Menschen versucht, das Wasser für sich als Transportweg zu nutzen und es befahrbar zu machen. Das älteste europäische Boot wurde in den Niederlanden entdeckt, ist etwa 8000 Jahre alt und ein knapp drei Meter langer Einbaum aus Kiefernholz.

Als die Menschen in der Jungsteinzeit (8000 – 4000 v. Chr.) zunehmend sesshaft wurden entwickelten sich in weiterer Folge auch Transport und Handel. Europa war damals stellenweise von einem undurchdringlichen Urwald bewachsen; daher war der Transport über Wasser oft die einfachste Möglichkeit, Waren von A nach B zu bekommen. Mit einem Einbaum konnte man sich etwa 6 km/h schnell fortbewegen und bis zu 1 Tonne transportieren.

Einbäume für die Fischerei

Die ältesten Hinweise auf Wasserfahrzeuge in Österreich finden sich in der jungsteinzeitlichen Mondsee-Gruppe (ca. 4000 v. Chr.). Einbäume wurden an den Salzkammergut Seen haupt-

sächlich für die Fischerei verwendet. Besonders ihre simple Bauweise zeichnete sie aus; meist waren sie etwa 11-12 Meter lang, wodurch sie zwei bis drei Fischern Platz boten. Grundvoraussetzung dafür waren natürlich entsprechend dimensionierte Bäume wie bis zu 250 Jahre alte Tannen. Der letzte traditionelle Fischereinbaum wurde in den 1960er Jahren am Mondsee angefertigt.

2016 wird diese Jahrtausende alte Kunst am Attersee wieder aufleben. Die Österreichischen Bundesforste (Öbf) stellten dem Verein Pfahlbau am Attersee im Dezember 2015 zwei riesige Tannen zur Verfügung – herzlichen Dank dafür an dieser Stelle. Ende des Vorjahres wurden die Baumriesen von Unterach nach Seewalchen überstellt, wo aus ihnen im Frühjahr 2016 Einbäume entstehen sollen.

Altes Wissen hautnahe erleben

Die Tannen haben einen Durchmesser von 120 cm und waren ursprünglich etwa fünfzig Meter lang. Ein Team der Uni Wien unter Leitung des Experimental-Archäologen Mag. Wolfgang Lobisser wird mit die Bäume fachkundig bearbeiten, dass daraus fahrberei-

te Einbäume von knapp neun Meter Länge entstehen. Unterstützt werden sie dabei durch Schülerinnen und Schüler der Holzfachschule Hallstatt - Abteilung Schiffsbau sowie von Mitgliedern der Vereins Pfahlbau am Attersee.

Es lohnt sich also, immer wieder einmal an der Promenade in Seewalchen vorbeizuschauen, um die einzelnen Entstehungsschritte der Einbäume hautnahe mitzuverfolgen.

Die große „Schiffstaufe“ erfolgt dann im Rahmen des **Welterbefestes**, welches der **Verein Pfahlbau am 6. August 2016** auf der Seewalchner Promenade veranstalten wird. Diesen Termin also gleich mal notieren! Herzlichen Dank an die Marktgemeinde Seewalchen und der EU-Leaderförderstelle Regatta die dieses Projekt finanziell ermöglicht haben.

Weitere Infos rund um das Thema Pfahlbau am Attersee finden Sie unter www.pfahlbau.at

Textquelle: Verein Pfahlbau am Attersee | Mag. (FH) Katharina Gruber
Bildquelle: Verein Pfahlbau am Attersee





Der Weltkünstler am Attersee

Gustav Klimts Sommerfrische am „Meer des Salzkammerguts“

Der Attersee präsentiert sich heute als einzigartige Wirkungsstätte von Gustav Klimt, der seine Sommer von 1900 bis 1916 regelmäßig in dieser Region verbrachte. Über 45 seiner rund 50 bekannten Landschaftsgemälde entstanden im Rahmen seiner Sommerfrischeaufenthalte am Attersee, was eine gewisse Begeisterung des weltberühmten Jugendstilkünstlers für die Natur des Salzkammerguts deutlich werden lässt.

Seine Freude an der Natur lebte der Maler allerdings auch bei Aktivitäten wie Rudern, Seebaden und nicht zuletzt bei Wanderungen aus. Schon zur damaligen Zeit stellte, neben der Grossalm am Fuße des Höllengebirges, besonders der Gahberg ein beliebtes Ausflugsziel dar. Diese Ausflüge sind durch zahlreiche Fotos dokumentiert und auch viele Postkarten, die Klimt nur allzu gerne an in Wien verbliebene Verwandte schickte, sind heute noch erhalten.

Die multimediale Ausstellung im Gustav Klimt Zentrum bietet einen Einblick in das Leben und Schaffen des Künstlers während seiner Sommerfrische. Direkt an der Allee von Schloss Kammer und der Marina Schörfling

gelegen, ist das Dokumentationszentrum mit eigenem Klimt-Kino und Salzkammergut-Panorama ein idealer Ausgangspunkt, um Gustav Klimts Motive in der Region zu entdecken: bei einem Spaziergang entlang des Klimt-Themenweges oder einer Schifffahrt. Über spezielle Angebote für Gruppen & Ausflugspackages informiert Sie gerne unser Besucherservice!

Tipp

All jene, die an ihrem Geburtstag das Klimt-Zentrum besuchen, erhalten freien Eintritt!

Osterführungen im Klimt-Zentrum

26./27./28.3.2016, jeweils um 10.30 Uhr und 13.30 Uhr (Gratis mit gültigem Museumsticket)

Gustav Klimt Zentrum

Allee von Schloss Kammer,
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

„Grüsse von der Alm“ (Postkarte mit Gustav Klimts Unterschrift, August 1909) -->



SAISON 2016

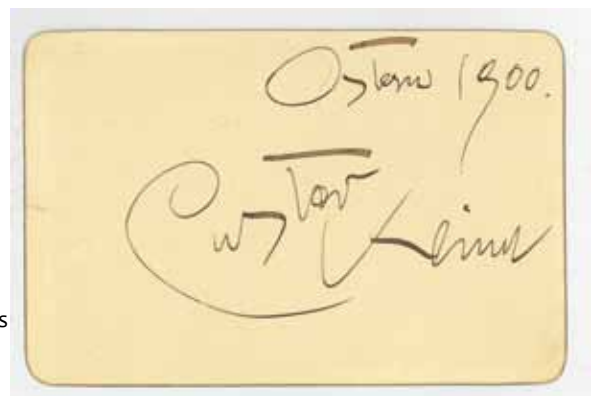
26.03.-30.06. & 01.09.-26.10.:
Mi-So, Feiertage 10-15 Uhr
01.07.-31.08.: Tägl. 9-16 Uhr
Sonderöffnung auf Anfrage!

Bildcredits:

©Gustav Klimt Zentrum am Attersee, 2015/ Michael Maritsch
© Gustav Klimt Zentrum am Attersee, 2015/ Mathias Lauringer



Gustav Klimt mit Verwandten und Freunden am Gahberg (Privatbesitz)



Gustav Klimt Zentrum, Innenansicht <--



Bunt wie ein Frühlingsstrauß – Die Kneipp Veranstaltungen im Frühling



Mit unterschiedlichen Veranstaltungen leistet der Kneipp-Aktiv Club jedes Jahr einen wesentlichen Beitrag für eine gesunde Lebensführung in Weyregg!

Gemeinsam starten wir gesund und bewegt in das Frühjahr 2016. Das neue Kneipp-Programm soll die Weyreggerinnen und Weyregger motivieren, an den vielfältigen Veranstaltungen teilzunehmen.

Wir beginnen am 30. März mit dem interessanten Vortrag „Stark für das Leben – Was Kinder brauchen um Potentiale zu entwickeln“. Ganz neu im Programm ist der 4-teilige Kurs „QI-GONG und Meditation“, der in Steinbach am Attersee stattfindet und am 1. April beginnt.

Der April steht ganz im Zeichen der Kinder und der Familie: Wir beginnen am 17. April mit der Familienwanderung zur Hochsteinalm. Auf dieser kinderwagentauglichen Wanderung gibt es Stachelschweine, Minipferde und Alpakas zu sehen. Am 20. April dürfen die Kleinen selbst aktiv werden: Lustige Snacks mit Käse, Wurst, Gemüse und Obst werden bei der „Kreativen Jause“ in der Schulküche der Volksschule zubereitet. Den Abschluss findet der Familien-Monat am 30. April mit einem „Kräuter-Koch-Workshop für Kinder“.

Jetzt im Frühling finden wieder gemütliche Wandertouren statt, beginnend am 12. Mai mit dem Waldlehrpfad Windlegern im Naturpark Attersee-Traunsee. Am 9. Juni steht der Keltenbaumweg auf dem Programm und am 7. Juli der Tagesausflug „Am Ostufer des Hallstättersees nach Obertraun zur Koppenbrüller Höhle“.

Zwei interessante Vorträge sind zum Thema „Schüssler Salze“ am 5. April und zum Thema „Allergie? Oder Unverträglichkeit von Lebensmitteln?“ am 17. Mai geplant. Anfang Juni findet wieder der beliebte Kneipp-Vormittag im Kindergarten statt und mit unserem Kneipp-Stand beim Amalien-Kirtag am 10. Juli verabschieden wir uns in die Sommerpause.

Das Kneipp-Team freut sich auf viele aktive Kneipperinnen und Kneipper in der kommenden Frühlings/Sommer-Saison!



Veranstaltungen

Wichtige Termine:

Die **Heizkostenzuschuss-Aktion 2015/16** endet mit **15. April 2016**. Anträge liegen am Gemeindeamt auf.

Hilfsgütersammlung von ORA-International findet wie im Vorjahr, am **Dienstag, 12.04.2016** zwischen **16:00 und 17:00 Uhr** beim Feuerwehrhaus Weyregg statt.
Auskunft: Gemeinde oder Pfarre

Autofreier Radtag: Sonntag, 05.06.2016

Agrarfoliensammlung: Montag, 11.04.2016, 10:00 - 11:00 Uhr, Parkplatz Badeplatz Kammer-Schörfling

Sperrmüll: 26.04.2016, 13:00 - 18:00 Uhr

Mountainbiketrophy: Samstag, 23.04.2016

Europaschutzgebiet „Mond- und Attersee“



Exkursionstermine der Gebietsbetreuung für 2016:

LAND
NATUR IM LAND
OBERÖSTERREICH



Freitag, 29. April 2016, 14:00 Uhr

Ersatztermin bei Schlechtwetter: Mittwoch, 04. Mai 2016, 14:00 Uhr

Perlfischlaichzug

Donnerstag, 19. Mai 2016, 14:00 Uhr

Ersatztermin bei Schlechtwetter: Mittwoch, 25. Mai 2016, 14:00 Uhr

Seelaubenlaichzug

Treffpunkt: öffentl. Parkplatz in Unterach/Attersee direkt an der Seeache

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung unter gebietsbetreuung@blattfisch.at oder unter der Tel.-Nr. 07242 / 21 15 92 wird gebeten.



Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an DI Clemens Gumpinger oder Dr. Michael Schauer, Technisches Büro für Gewässerökologie, Gabelsbergerstrasse 7, 4600 Wels, Tel.: 07242/211592, gebietsbetreuung@blattfisch.at, www.blattfisch.at

www.blattfisch.at

Volksmusikabend des Seeleitenchors

Der Seeleitenchor lädt alle Musikfreunde sehr herzlich zum **VOLKSMUSIKABEND, am Pfingstsonntag, 14. Mai 2016 um 20:00 Uhr, in der Volksschule Weyregg ein.**

Für Spaß und Unterhaltung sorgen die Weinbergschnecken, die Saitenzicken, Weyregger Tanzmusi und der Seeleitenchor.

Durch das Programm führt Sie mit ihrer gewohnt charmanten Art unsere Martina Gangl!

In der Pause können Sie sich an unserem Buffet mit Imbiss und Getränken erfreuen.

Wir würden uns sehr freuen, diesen unterhaltsamen Abend mit Ihnen verbringen zu dürfen. Informationen über Kartenverkauf entnehmen Sie bitte den im April erscheinenden Plakaten.

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich Der Seeleitenchor



Island

eine raue Schönheit im Nordatlantik



**Die größte Vulkaninsel der Welt in einer Bilderschau
von Reinhold Schiemer**

Dienstag 19. April 2016 20:00 Uhr

Pfarrsaal Weyregg